

INHALT

- Einleitung: Zwischen. Ansatz, Ziele und
 Schritte der Untersuchung 11
- Teil A: IN DIE SPRACHE GEZEICHNET
 Sprachverständnis und Sprache in
 "Autrement qu'être ou au-delà de
 l'essence", ihre Voraussetzungen,
 Versuche zu ihrer Situierung
- I. Die Sprachproblematik im Horizont des Grundan-
 liegens der Levinasschen Philosophie 27
- II. Dimensionen des Sprachverständnisses in "Totalité
 et Infini" 36
1. Die Lektüre von Descartes' "idée de l'infini"
 im Antlitz des anderen Menschen. Die Struktur
 des Begehrens 37
2. "Expression originelle" im Unterschied zur
 Phänomenalität, zu Enthüllung und Thematisierung,
 zu Handlung und Werk 45
3. Die unabweisbare Forderung, die Konzeption
 beauftragter Freiheit 49
4. Zum Problem der "ontologischen Sprache" in
 "Totalité et Infini" 59
- III. Von "Totalité et Infini" zu "Autrement qu'être":
 thematische Verbindungen und Verschiebungen 67
1. Die Idee des Unendlichen im Antlitz. - Die zen-
 trale Bedeutung der Sinnlichkeit-Leiblichkeit für
 das ethische Verhältnis 67

2. Lebendige Gegenwart und eindeutige Offenheit -
Die Spur: Transzendenz als Ambiguität 70
3. Die Gegensätzlichkeit von Phänomenalität/Intentionalität und Sprache als der Konkretion des Verhältnisses zum Anderen und zum Unendlichen - Der Zusammenhang der faktisch gesprochenen und geschriebenen Sprache mit der Sprache der Bestimmung zum Anderen: das alternierende Verhältnis von Dit und Dire 75
4. Die Idee der Schöpfung. Vom Überschuß der Sozialität und der Moralität zur conditio der Geiselschaft 79
5. Die Umwertung der Termini der ontologischen Differenz - Der Vorrang des Ethischen, seine Ausnahme von der Ordnung des Seins und sein Bedeuten im Sein. Die Bedeutung des Namens 91

IV. Anliegen und Verfahren der Untersuchung von "Autrement qu'êtré" 100

1. Die auf das Seinsgeschehen irreduzierbare Verwicklung der Subjektivität als "Ort" und als "Inszenierung" der Beziehung zum Unendlichen. Die Implikationen der Leiblichkeit und der Stellvertretung 100
2. Der Andere und die Anderen, Dia-chronie und Synchronie, Verantwortung und Gerechtigkeit 117
3. Die Beschreibung des ethischen (transzendenten) Verhältnisses im Ausgang von Themen und Fragestellungen der Ontologie und der Phänomenologie; Abstoß von diesen Fragestellungen und Rückbezug auf sie; der Gesprächscharakter des Levinasschen Diskurses; Passivität und Passion des Sagens in der Gestalt eines eingedenkenden Schreibens 131

- V. Ambiguität und Alternanz, Unterbrechung und Aufbruch:
die Spuren des Dire im Dit 154
1. Dit und Dire, Ambiguität und Alternanz 154
 2. Relationales Sprechen: Kohärenz und Trennung 175
 3. Verfremdungen, Übergänge 187
 4. Hyperbolisches Sprechen 209
 5. Was heißt "langage éthique"? 217
- VI. Einige Anhaltspunkte zur Situierung des Levinasschen
Versuches im zeitgenössischen philosophischen Kontext 228
1. Die "Position" zwischen abendländisch-griechischem
und biblisch-rabbinischem Denken 229
 2. Zum Einfluß der Phänomenologie Edmund Husserls auf
die Sprachkonzeption von "Autrement qu'être" 244
 3. Zwei Wege zur Sprache. Beobachtungen zum sprachlichen
Verfahren bei Levinas und Heidegger 257
- VII. Die Bewegung eines literarischen Schreibens: Maurice
Blanchot, La folie du jour. Konsonanz und Dissonanz
zum ethischen Diskurs 285

Teil B: ANANKE STENAI ODER DAS ECHO VOR DER STIMME
Levinas' Auffassungen von Kunst und Dichtung unter dem Eindruck seiner Sprachdeutung

Einleitung: Anankè stenai 311

- I. Die Kunstdeutung in "La réalité et son ombre" und einige Fragen 315
1. "La réalité et son ombre". Vorbemerkungen. Die zentralen Gedanken 315
 2. "La réalité et son ombre". Der Wirklichkeitsbegriff. Theorie der "ressemblance" und platonische Mimesiskritik 327
 3. Vollendung und Offenheit. Vollendung und Scheitern 334
 4. Das Bild in der Dichtung 342
 5. Zur Zeitlichkeit des Kunstwerks 347

II. Bemerkungen zur Kunst im späteren Werk 357

1. Kunst als Produktion von Sichtbarkeit 357
2. Kunst und Exegese 370

III. Über Dichtung und Literatur 379

1. Gewaltsame Dichtung? 379
2. Der Status der Schrift und des Schriftlichen 393
3. Dichtung und Transzendenz 403
4. Feminität, Schreiben und Begehren 413

IV. Von tieferen Wurzeln 428

Anmerkungen 443

Siglenverzeichnis 511

Bibliographie 513

Personenregister 529

Sachregister 532